Informationsvorlage

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung	Kenntnisnahme	15.06.2023

Aktueller Sachstand zur Erstellung eines Mobilitätskonzeptes der Stadt Geilenkirchen

Sachverhalt:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung hatte in seiner Zuständigkeit für die Verkehrsplanung bereits in der Sitzung am 11.03.2021 (Vorlage 2154/2021) die Verwaltung damit beauftragt, ein Mobilitätskonzept zu erstellen.

Mittlerweile erfolgte die Ausschreibung des Mobilitätskonzeptes. Am 23.01.2023 endete die Angebotsfrist für die Ausschreibung, darauf folgend konnte erfreulicherweise am 16.02.2023 ein renommiertes und aus Sicht der Verwaltung geeignetes Fachbüro gewonnen werden. Die Auftragsvergabe erfolgte an das Fachbüro „büro stadVerkehr“ aus 40721, Hilden.

Im Rathaus fand am 28.03.2023 zunächst ein hausinternes Auftaktgespräch mit dem Fachbüro und der Verwaltung statt. Hierbei konnten erste organisatorische und inhaltliche Abstimmungen getroffen werden.

In einem ersten Schritt (I. Phase bis ca. 10/2023) solle der Schwerpunkt auf die Grundlagenermittlung, Bestandsaufnahme und Zustandsanalyse der Ist-Situation aller Mobilitätsformen gelegt werden. Hierzu sei auch die Herleitung des Modal Split anhand einer Haushaltsbefragung zum Mobilitätsverhalten notwendig.

Damit die Mobilitätsbedürfnisse und täglichen Wege der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Geilenkirchen bei der Planung und Optimierung von Verkehrsangeboten im Rahmen des Mobilitätskonzeptes berücksichtigt werden können, führt das Büro „büro stadVerkehr“ daher eine Befragung zum Mobilitätsverhalten im Rahmen einer Haushaltsbefragung durch.

Die Stichtage für die Dokumentation der Mobilität sind der 08.08./10.08. sowie der 15.08./17.08.2023. Im Vorfeld erhalten 4.000 Haushalte, unter Berücksichtigung einer Methodik zur Einhaltung der Mindeststichprobengröße sowie eines Abgleichs der statistischen Sicherheit, die Befragungsunterlagen und werden gebeten, an der Befragung teilzunehmen. Hierbei ist die Teilnahme natürlich freiwillig und kostenlos. Die Auswertung erfolgt anonymisiert.

Die Bürger, die einen Befragungsbogen im Briefkasten vorfinden, haben drei Möglichkeiten zur Teilnahme, nämlich per postalischem Rückversand, telefonisch oder über eine Onlineeingabe.

Eine unmittelbare Beteiligung der politischen Vertreter im Rahmen der I. Phase sei gemäß dem Fachbüro nicht vorgesehen. Eine erste Einbeziehung solle ca. Ende Oktober 2023 innerhalb eines Lenkungskreises erfolgen. Die Erstellung des gesamten Mobilitätskonzeptes werde voraussichtlich bis Ende September 2024 andauern.